



Unterführung Zollerstrasse, Erlenbach

Im Zuge einer periodischen Bauwerks-Hauptinspektion stellte die SBB fest, dass der Mauerfuss des Widerlagers Seite Rapperswil der Unterführung Zollerstrasse Schäden aufwies. Auf Basis dieser Feststellung erstellten wir im Jahr 2020 eine Kurzstudie zum Objekt, im Zuge dessen wir weitere kleine Schäden an der Unterführung feststellten und dokumentierten. Im Jahr 2022 erhielten wir den Auftrag für die Projektierung und Bauleitung der Instandstellung der Unterführung. Im Sommer 2023 wurde die Widerlagerwand durch die Firma Specogna Bau AG instand gestellt.

Die Hauptarbeiten umfassten die grossflächige Instandstellung der beiden Widerlagerwände, die Instandstellung und Abdichtung von Rissen, sowie die Ausbesserung kleinerer Betonschäden. Um den chloridbelasteten Beton im Fussbereich zu entfernen, erfolgte ein Betonabtrag mittels Höchstdruck-Wasserstrahl-Verfahren. Mittels vorgänger materialtechnischer Untersuchungen konnten notwendige Fläche und Tiefe der Abtragsarbeiten optimiert werden. Während auf der Seite Rapperswil stellenweise Beton bis hinter die Bewehrung abgetragen werden musste, konnte beim Widerlager Seite Zürich der Abtrag auf die äussersten 2 cm beschränkt werden. Beide Widerlagerwände wurden reprofiliert (Seite Rapperswil mittels Schalung und Beton, Seite Zürich mittels Mörtelauftrag) und die Oberflächengestaltung dem Bestand angepasst. Um zukünftige Schäden am Wandfuss zu verhindern, wurde die Randgeometrie des Gehwegs angepasst, so dass die Entwässerung weg vom Bauwerk erfolgt.

AM BAU BETEILIGT:

Bauherrschaft: SBB
Unternehmer: Specogna Bau AG

UNSERE LEISTUNGEN

Kurzstudie
Planung und Bauleitung

SIA Phasen
31 bis 53

KENNZAHLEN:

ZEITRAUM
2022-2023

BAUKOSTEN
CHF 170'000.-

